

DELEGIERTENKONFERENZ

Meierhofer bleibt SPD-Chefin

Vorsitzende erhält viel Zustimmung von ihrer Partei – Am 16. Mai kommt Christian Ude zu Besuch

VON MARGOT SCHÄFER

Garmisch-Partenkirchen – Auf der Delegiertenkonferenz des SPD-Unterbezirks Garmisch-Partenkirchen wurde Dr. Sigrig Meierhofer am Freitagabend im Gasthof Zum Schatten einstimmig in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt. Auch ihre engsten Vertrauten, Elisabeth Maise-Ball (Stellvertreterin) und Martin Wohlkettzetter (Kassier), erhielten das Vertrauen der Genossen für weitere zwei Jahre. Neu in ihren Ämtern sind Felix Burger als Stellvertreter und Volker Bockhorni als Schriftführer. Gewählt wurden außerdem unter anderem die Vertreter der Ortsvereine und die Delegierten zum Landes- und Bezirksparteitag (siehe Kasten).

„Auch wenn wir nur ein kleines Rädchen in der großen Politikmaschine sind, können wir unseren Teil zu einer sachbezogenen Entscheidungsfindung beitragen“, sagte Meierhofer in ihrem Rechenschaftsbericht. Nochmals ging sie darauf ein, dass die SPD keinen eigenen Kandidaten für die Landratswahl ins Rennen schickt. Sie habe aber Ziele vor Augen und möchte, um diese zu er-



Die wiedergewählte Vorsitzende Dr. Sigrig Meierhofer (3. v. r.) mit ihrer Stellvertreterin Elisabeth Maise-Ball (3. v. l.), Kassier Martin Wohlkettzetter (2. v. l.), Schriftführer Volker Bockhorni (2. v. r.) und den Gästen, SPD-Bundestagskandidatin Angelica Dullinger und Landtagskandidat Paul Lehmann.

FOTO: SCHÄFER

reichen, auch verschiedene Allianzen eingehen können, betonte sie. „Es geht immer um die Entwicklung und das Wohl des Landkreises, natürlich aus unserer SPD-geprägten Sichtweise. Wir tragen neben Freiheit und Gerechtigkeit für die Solidarität in unserer Gesellschaft Sorge.“

Angelica Dullinger, SPD-Bundestagskandidatin, hob

die Arbeit des hiesigen Kreisverbandes hervor und gratulierte Meierhofer zur Wiederwahl: „Ihr habt die Fahne immer hochgehalten und großes Engagement gezeigt.“ Nach Garmisch-Partenkirchen, „in seinen schönsten Stimmkreis“, war auch Paul Lehmann gekommen. Der Vorsitzende der Tölzer SPD kandidiert statt des bisherigen

Landtagsmitglieds Ludwig Wörner für diesen Stimmbezirk im Bayerischen Landtag.

Wörner war ebenfalls beim Treffen dabei. Der wohnungspolitische Sprecher der Landtags-Fraktion hielt einen Vortrag zum Thema Wohnen. „In der bayerischen Verfassung ist das Recht auf bezahlbaren Wohnraum zwar verankert, aber die Wirklichkeit sieht

So wurde gewählt

Vorsitzende: Dr. Sigrig Meierhofer (Garmisch-Partenkirchen), **Stellvertreter:** Elisabeth Maise-Ball (Murnau), Felix Burger (Murnau/zuvor Michael Simon), **Kassier:** Martin Wohlkettzetter (Farchant), **Schriftführer:** Volker Bockhorni (Murnau/zuvor Helga Gommlich), **Beisitzer:** Mechthild Mochart (GAP), Axel Doering (GAP), Monika Ott (Farchant), **Pressesprecher:** Reinhard Hoch (GAP/zuvor Monika Rudolf Rauch (Mittenwald), Alois Zila (GAP)), **Ortsvereinsvertreter:** Garmisch-Partenkirchen: Daniela Ostler, Farchant: Heinz Suldinger, Oberau: Angelika Allinger, Mittenwald: Armin Baur, **Vertreter der Arbeitsgemeinschaften:** AsF (AG sozialdemokratischer Frauen): Evica Fischer (Farchant), Jusos: Lucas Choma (Farchant), selbst aktiv (AG für Menschen mit Behinderung): Veronika Schwerdtfeger (Murnau), Afa (AG für Arbeitnehmerfragen): Peter Wehrauch (GAP, Grainau), **Schiedskommission:** Vorsitz: Peter Stahr (Murnau), Eschenlohe), Stellvertreter: Heide Roth-Borchering (Murnau), Hans Schwerdtfeger (Murnau), Beisitzer: Blanka Doering (GAP), Markus Wagner (Oberau), Volker Dewenter (Murnau), **Vertreter im Bezirksvorstand:** Felix Burger, **Delegierter für den Bezirkstag:** Felix Burger, Stellvertreter: Martin Wohlkettzetter, Sigrig Meierhofer, **Delegierte für den Landesparteitag:** Sigrig Meierhofer, Stellvertreter: Peter Wehrauch, Evica Fischer, Armin Baur. msh

anders aus: Der soziale Wohnungsbau geht derzeit in die Knie. 833 000 Wohnungen werden bis 2028 gebraucht“, nannte der Sozialdemokrat Fakten. Er forderte Erbpachtverträge statt der gängigen Praxis von Kommunen und Staat, Grundstücke zu verkaufen. Und er sieht in der Förderung des Genossenschaftsmodells eine Möglich-

keit, bezahlbare Mieten zu garantieren. „Das muss erste Priorität der bayerischen Wohnungspolitik werden“, forderte er auch in Hinblick auf den angestrebten Machtwechsel mit Christian Ude als bayerischen Ministerpräsidenten. Zu dessen Auftritt am 16. Mai im Gasthof Schatten konnte Meierhofer gleich einladen.